



Samstag, den 26. Oktober 1907:
(Abonnement B)

Ein Volksfeind.

Schauspiel in 5 Akten von Henrik Ibsen. In der Uebertragung der grossen Gesamt-Ausgabe.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Doktor Thomas Stockmann, Badearzt	Gustav Lindemann
Frau Stockmann	Marta Flanz
Petra, beider Töchter, Lehrerin	Elisabeth Huch
Ejlif, } beider Söhne, im Alter von dreizehn	Henny Herz
Morten, } und zehn Jahren.	Hans-Walter Lassen
Peter Stockmann, der ältere Bruder des Doktors, Stadtvogt, Haupt der Polizei und Vorsitzender der Badeverwaltung u. s. w.	Hans Sturm
Morten Käll, Gerbermeister, Frau Stockmanns Pflegevater	Carl Dapper
Hovstad, Redakteur des „Volksboten“	Heinrich Götz
Billing, Mitarbeiter des Blattes	Hans Ziegler
Horster, Schiffskapitän	Emil Heyse
Aslaksen, Buchdrucker	Theodor Stolzenberg
Ein Betrunkenener	Heinrich Matthaes
Erster Bürger	Hans Battige
Zweiter Bürger	Robert Schneeweiss
Dritter Bürger	Alfred Breiderhoff
Vierter Bürger	Paul Henckels
Erster Mann	Gustav Schwieger
Zweiter Mann	Octav Klodnitzky
Erster Arbeiter	Julius Dewald
Zweiter Arbeiter	Bernhard Goetzke

Besucher einer Bürgerversammlung. Männer aus allen Ständen, einige Frauen und eine Schar Schulknaben.

Nach dem 2. Akt 10 Minuten nach dem 3. Akt 15 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8.—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3.—
1. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7.—	2. Rang Balkon	„ 2.—
1. Rang Mittelloge	„ 4.50	2. Rang 2.—6. Reihe	„ 1.50
1. Rang Seitenloge	„ 4.50	2. Rang 7.—9. Reihe	„ 1.—
Parkettloge	„ 4.—	2. Rang 10.—11. Reihe	„ 0.70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4.50	2. Rang Stehplatz	„ 0.50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4.—		

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende d. Vorstellung nach 11¹/₂ Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Sonntag, den 27. Oktober 1907, mittags 11¹/₂ Uhr:

Dichter- und Tondichter-Matinee: **Ludwig van Beethoven und Hugo Wolf.**

Ausführende: **Rosé-Quartett (Wien).**

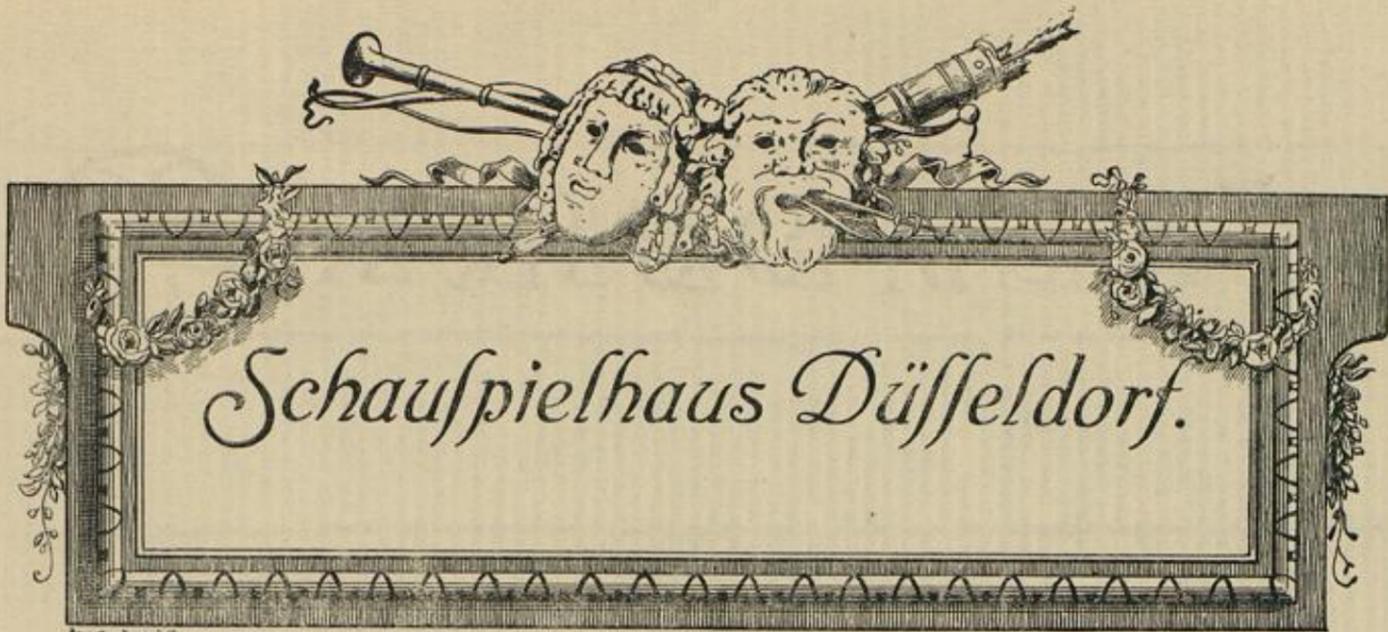
Nachmittags 3 Uhr: zu ermässigten Preisen: „**Madame sans Gêne**“, Lustspiel von V. Sardou.

Abends 7¹/₂ Uhr:

Frühlings-Erwachen.

Eine Kindertragödie von Frank Wedekind.

Montag, den 28. Oktober (Abonnement A), abends 7¹/₂ Uhr: **Frühlings-Erwachen**, eine Kindertragödie von Frank Wedekind.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Samstag, den 26. Oktober 1907:
(Abonnement B)

Ein Volksfeind.

Schauspiel in 5 Akten von Henrik Ibsen. Übersetzung der grossen Gesamt-Ausgabe.

<p>Doktor Thomsen Frau Stocquert Petra, bei Ejlif, Morten, Peter Stocquert Stadt der B Morten K Pfleger Hovstad, Billing, M Horster, S Aslaksen, Ein Betru Erster Bür Zweiter B Dritter B Vierter B Erster Mar Zweiter M Erster Arb Zweiter A Besucher</p>	<p>av Lindemann a Flanz beth Huch ny Herz s-Walter Lassen</p> <p>s Sturm</p> <p>Dapper rich Götz Ziegler Heyse edor Stolzenberg rich Matthaes Battige ert Schneeweiss d Breiderhoff Henckels av Schwieger v Klodnitzky s Dewald ard Goetzke n Ständen, einige</p>
<p>Nach dem 2. Akt 10 Minuten nach</p>	
<p>1. Rang Proszeniumloge 1. Rang Untere Proszeniumloge 1. Rang Mittelloge 1. Rang Seitenloge Parkettloge Parkett 1.—4. Reihe Parkett 5.—9. Reihe</p>	<p>15. Reihe Mark 3.— on " 2.— 6. Reihe " 1.50 9. Reihe " 1.— 11. Reihe " 0.70 platz " 0.50</p>
<p>exklusiv</p>	
<p>Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. E Die Tageskasse (E Telephonische Billetbestellungen könn Die vorausbestellten Billets müssen a wird anderweitig darüber verfügt. alle Plätze beginnt am Vo sowie bei der Buchhandlung Müllern in dem Passagebureau des Nordd. L Gebr. Hartoch, Flingerstrasse,</p>	
<p>Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr. von 10—2 Uhr geöffnet. Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. ttags an der Kasse erhoben werden, sonst e Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für henden Tages an der Tageskasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), m Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei /36 (Telephon 7733—415 und 493).</p>	
<p>Sonntag Dichter- und Tondi Ausführer</p>	
<p>Nachmittags 3 Uhr: zu ermässigt</p>	

Abends 7¹/₂ Uhr:
Frühlings-Erwachen.
Eine Kindertragödie von Frank Wedekind.

Montag, den 28. Oktober (Abonnement A), abends 7¹/₂ Uhr: **Frühlings-Erwachen**, eine Kindertragödie von Frank Wedekind.

Buchdruckerei Ohligschläger, Düsseldorf, Volmerswerthstr. 21a.